

Warnung vor gefälschten Mails

Aktuell sind E-Mails mit vermeintlichen Zahlungsaufforderungen aufgetaucht, deren Versender reale Mitarbeiternamen und Email-Adressen mit der Endung „@lbme.nrw.de“ tragen. Darin werden die als „Kunden“ angeschriebenen Empfänger aufgefordert, ausstehende Forderungen unverzüglich zu begleichen. Als Telefonnummer für Rückfragen sind nicht existente Zahlenkombinationen angegeben. Es sind zum Teil PDF-Dokumente angehängt, die die Forderungen darlegen sollen. Zur Begleichung oder weiteren Informationen sollen angefügte Links angeklickt und den Anweisungen gefolgt werden.

Bei diesen E-Mails handelt es sich um sogenannte Phishing-Mails. Urheber sind nicht die Mitarbeitenden der Eichämter.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass der LBME NRW und seine Eichämter in keinem Fall Rechnungen per Mail verschickt, diese kommen ausschließlich auf dem Postweg.

Bei unberechtigten bzw. nicht bestehenden Forderungen, die in einer E-Mail erhoben werden, sind verschiedene Hintergründe denkbar:

Der Text der E-Mail zielt darauf ab, dass der Empfänger auf einen angebotenen Link klickt oder einen beigefügten Dateianhang öffnen soll. Dabei ist der Text so formuliert, dass der erstaunte oder verunsicherte Nutzer unbedingt wissen möchte, was hinter der vermeintlichen Forderung steckt und verführt wird, die Mailanhänge oder den Link zu öffnen.

Das sollten Sie keinesfalls tun. Dem Absender geht es darum, Sie zur Eingabe persönlicher Daten zu bewegen oder ein Schadprogramm auf Ihrem Computer zu installieren. Die zweite Alternative ist, dass der Absender tatsächlich Geld vom Empfänger erhofft. Dies erkennt man daran, dass eine konkrete Bankverbindung genannt ist, auf die ein bestimmter Betrag überwiesen werden soll. Öffnen Sie keine Anhänge und folgen Sie keinen Links, von Absendern, denen Sie nicht vertrauen.

Eine gefälschte E-Mail zu erkennen ist inzwischen nicht mehr so einfach. Ein Hinweis allerdings ist oft die nicht persönliche Ansprache. Die Mitarbeitenden der Eichämter kennen in der Regel die Ansprechpartner und sprechen diese in der Mail auch persönlich an.

Eine weitere Hilfe ist die Absenderkennung. Gehen Sie mit dem „Mauszeiger“ über die scheinbar richtige Absenderadresse, wird hier oftmals eine Mailanschrift erscheinen, die eine ausländische Kennung trägt.

Im Zweifel der Richtigkeit einer Mail wenden Sie sich direkt an das zuständige Eichamt, die Kontaktdaten sind unter www.lbme.nrw.de „Eichämter/zuständiges Eichamt“ abzurufen.